

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.06.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0493/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.07.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2012 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2012 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf die im Laufe des Geschäftsjahres 2012 ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates, Herrn Dietmar Bell, Frau Grit Genster, Herrn Jörg Kelle sowie Herrn Rainer Spiecker erstrecken.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2012

schließt in Aktiva und Passiva mit 277.567.645,38 €
(Vorjahr: 252.641 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -53.485.974,67 €
aus (Vorjahr: -43.452 T€)

Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 53.485.974,67 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Köln, hat den Jahresabschluss geprüft und am 10.06.2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Erhöhung der Bilanzsumme um 24,9 Mio. € beruht hauptsächlich auf gestiegenen Sachanlagen und Anlagen im Bau. Insgesamt gab es im Berichtsjahr Investitionen in den Ausbau der Schwebebahn in Höhe von 82,3 Mio. €, für die Zuschüsse in Höhe von 20,0 Mio. € abgerufen werden konnten. Die Zugänge im Bereich Anlagen im Bau setzen sich im Wesentlichen aus der Anzahlung der Schwebebahnfahrzeuge, die Aufwendungen für die Wagenhalle Oberbarmen sowie die Aufwendungen für die Haltestelle Werther Brücke zusammen. Im Berichtsjahr wurden 28 neue Omnibusse angeschafft.

Das Umlaufvermögen ist um rd. 33,1 Mio. € gesunken. Hauptursache für den Rückgang ist der Abfluss von Finanzmitteln durch die Anzahlung der Schwebebahnfahrzeuge.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 9,29% (Vj.: 10,2%) verringert aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme.

Die gestiegenen sonstigen Rückstellungen beinhalten erhöhte Zuführungen u.a. für nicht in Anspruch genommene Überstunden und für Altersteilzeit. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten beruht auf dem Zugang von Zuwendungen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt 53,5 Mio. € und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsbetrages von der WSW GmbH übernommen. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 10,0 Mio. € verschlechtert.

Aufgrund der Tarifsteigerung im VRR haben sich die Umsatzerlöse um rd. 1,9 Mio. € erhöht. Die Gesamterlöse fallen geringer aus, da sich vor allem die sonstigen betrieblichen Erträge

vermindert haben, im Wesentlichen aufgrund geringerer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Verschlechterung beruht vor allem auf gestiegenen Personalkosten (+ rd. 4,9 Mio. €), da zum 01.01.2012 die 3,5%ige Tarifierhöhung in Kraft trat und der gemeinsame Betrieb mit der VSG umgesetzt wurde. Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2012 742 MitarbeiterInnen beschäftigt (Vj.: 724; zum 01.03.2012 wurden 30 Mitarbeiter von der VSG übernommen). In den Personalkosten sind außerdem Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit und Vorruhestand enthalten.

Weiter sind höhere Zinsaufwendungen (+ 1,5 Mio. €) zu verzeichnen, was hauptsächlich auf die Finanzierung der neuen Schwebefahrfahrzeuge zurück zu führen ist.

Für das Jahr 2013 wird ein Defizit von rd. 55,0 Mio. € und für das Jahr 2014 von 52,7 Mio. € erwartet. Die Vermögens- und Finanzlage wird insbesondere durch Investitionen in neue Schwebefahrfahrzeuge nachhaltig beeinflusst.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2012 in seiner Sitzung am 05.07.2013 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht